

# Simulation

## Beitrag von „Timm“ vom 17. November 2005 13:57

Ich bin mit meinen Berufskollegiaten (2. Jahr nach Mittlerer Reife, schließen in diesem Jahr mit der FH-Reife ab) gerade beim Thema Globalisierung und Sicherheitspolitik. Ursprünglich hatte ich vor, wichtige Akteure (UN, EU, Bundeswehr, verschiedene Nationen) anhand eines aktuellen Konfliktes in arbeitsteiliger Gruppenarbeit vorstellen zu lassen. Nun ist es (Gott sei Dank) gerade sicherheitspolitisch etwas ruhiger, Konflikte wie mit dem Iran und Nordkorea sind etwas außerhalb des medialen Interesses gerückt.

Meinen problemorientierten Ansatz möchte ich aber trotzdem beibehalten und dachte deswegen an eine Simulation:

Ausgangslage ist die Annahme, dass sich im Jahr 2006 die Situation im Irak nicht verbessert hat und die USA und Irak zu einer Konferenz einladen, um endlich eine stabile Nachkriegsordnung im Irak zu etablieren. Vertreten sein sollen:

- die Regierungen des Irak und der USA
- der deutsche Verteidigungsminister als Vertreter der Bundeswehr (und der dt. Regierung)
- der UNO-Generalsekretär
- der EU-Außenbeauftragte
- evtl. noch der Iran als Nachbarstaat

Ziel ist es, eine von allen getragene Lösung für den Irak zu finden, die

- die innere Sicherheit des Iraks und die äußere der Nachbarn garantiert,
- den wirtschaftlichen und weiteren demokratischen Aufbau des Irak fördert
- konkrete Aussagen über finanzielles und militärisches/polizeiliches Engagement trifft.

Der grobe, geplante Unterrichtsablauf:

1. Erarbeitung der Positionen und Ziele der Akteure (auch der Möglichkeiten und Grenzen des Engagements)
2. Präsentation mittels eines Plakates (im Deutsch- und Projektunterricht wird dazu das Handwerkszeug wiederholt/beigebracht; die Präsentation und das Plakat geben eine Deutsch- und eine Gemeinschaftskundenote im Wert einer KA)
3. Simulation der Konferenz

Mich würde interessieren,

- was ihr prinzipiell von diesem Vorhaben haltet,
- wo Schwierigkeiten liegen könnten,
- wie lange die Simulation laufen soll (ich hätte maximal sechs Stunden am Stück, unterbrochen durch eine Mittagspause und auch einen adäquaten Konferenzraum)
- welche Tipps ihr evtl. aus euren Erfahrungen mit Simulationen geben könnt.

Gruß

Timm, der sich auf zahlreiche Rückmeldungen freuen würde, auch von nicht Gemeinschaftskundekollegen